

Professionelle Anfertigung von Klasse II-Füllungen im klinischen Alltag

Ein klinischer Fall von Dr. Sylvain Mareschi, Zahnarzt und niedergelassener Arzt, DFCO Paris V, Mitglied und Gründer der Dental Laser Academy, Paris.

Die Herstellung von Füllungen für Approximalkavitäten erfordert ein strenges klinisches Verfahren, das leicht zu wiederholen sein muss. Das Ziel ist eine dentale Morphologie, die einen engen Kontaktpunkt rekonstruiert und das zukünftige Einklemmen von Speiseresten verhindert. Ein weiteres sehr wichtiges Ziel ist die Respektierung der Anatomie und Physiologie der Interdentalpapillen des Patienten und die Aufrechterhaltung der Balance und der Integrität des Approximalraums.

Kompression der Papillen

Wegen der Art der Lichthärtung des Kompositmaterials ist es viel schwieriger, einen guten Kontaktpunkt mit Kompositmaterial als mit Amalgam zu erhalten.



Dr. Sylvain Mareschi

Ist die Approximalmatrize nicht gut an den Zahn konturiert, führt eine zu hohe Kompression des Kompositfüllmaterials zu einem zervikalen Überstand. Dies wiederum komprimiert die Interdentalpapille und kann am Zahn des Patienten parodontale Schäden verursachen (Abb. 1 und 2).

Die Matrize

Die Bedeutung der Matrize, sowohl für die unmittelbare Formung der Füllung als auch für die Kanalisierung des Füllmaterials in die korrekte Position, ist leicht zu verstehen. Die FenderMate Matrize erfüllt die klinischen Ansprüche für das Verfüllen von Klasse II-Kavitäten (Abb. 3 und 4). Das Konzept der Kombination einer Stahlplatte und eines Interdentalkeils in einem Teil wurde von Directa anfangs in dem Konzept FenderWedge, der exzellenten und innovativen Vorrichtung zum Schutz des Nachbarzahns während der Präparation eingeführt und unter der Bezeichnung FenderMate als Matrizesystem repliziert, um das gleichzeitige Einführen eines Keils und einer anatomisch angepassten Matrize zu erleichtern.

Die Matrize kann in zwei Schritten entfernt werden. Der Interdentalkeil kann zuerst durch Abtrennung von der Stahlmatrize herausgenommen werden, welche dann in einem zweiten Schritt entfernt wird. Die Matrizen sind in zwei Grössen (schmal und normal) und für den Rechts- und Linksgebrauch erhältlich. Zur leichteren Erkennung sind sie farbcodiert (grün und blau). FenderMate kann bukkal oder lingual eingesetzt werden.

Der Kontaktpunkt

Der Interdentalkeil mit einem flexiblen Flügel hält den unteren Matrizenteil im Kontakt mit den zervikalen Wänden der Kavität. Dies bewirkt eine leichte Separation der Zähne, welche beim Einsetzen der Füllung in approximaler Richtung geringfügig grösser als normal ist. Sobald die Matrize



Abb. 1: Frühere Amalgamfüllung. – Abb. 2: Kompositfüllung. – Abb. 3: Positionierte FenderMate Matrize. – Abb. 4: Füllung vor der Vorpolitur. – Abb. 5: Frühere Amalgamrestauration. – Abb. 6: Klasse II-Kompositrestauration. – Abb. 7: Fertiggestellte Restauration.

entfernt wird, kehren die Zähne des Patienten in ihre natürliche Position zurück, wobei ein enger Kontakt zwischen den Approximalräumen und dem Nachbarzahn gewährleistet ist.

Die konvexe Form der Matrize positioniert den interdentalen Kontaktpunkt in das obere Zahndrittel und erzeugt ein Papillenspiel, das mit der Physiologie und

dem natürlichen interdentalen Zwischenraum für die Reinigung vereinbar ist. Die bogenförmige Kombination aus Matrize und Interdentalkeil konturiert sich automatisch an die bukkalen und lingualen Kavitätenränder und der vorgeformte Kontaktformer erzeugt einen natürlichen Kontaktpunkt auf dem Zahn des Patienten.

DT

Erstveröffentlichung:
DENTOSCOPE 58/10

MS Dental AG
3292 Buswil b. Büren BE
Tel.: 032 387 38 68
info@msdental.ch
www.msdental.ch

ANZEIGE

Richtiges Desinfizieren von Absauganlagen

Die Dentatrend® Sauganlagen-desinfektion SA55 der Dr. Ihde



Dental AG arbeitet mit einem schaumfreien, aldehyd- und phenolfreien Konzentrat zur Reinigung und Desinfektion von dentalen Absauganlagen und Amalgamabscheidern. Die Anwendungskonzentration beträgt 2%.

Nicht zu vergessen: unsere Produkte sind nach dem marktüblichen und bekannten Hygiene-Farbleitsystem leicht eingefärbt, in diesem Fall ist es blau, und unsere Flaschen sowie Kanister sind transparent. 100% Identifikation der einzelnen Produkte ist damit garantiert und wird das Bestellwesen sowie das Handling in den Praxen erheblich erleichtern. DT

Dr. Ihde Dental AG
Luljeta Nushi
8737 Gommiswald
Tel.: 055 293 23 23
luljeta.nushi@implant.com



muss rein

Dentatrend® SA 55 Sauganlagen-desinfektion

Auch SA 55 hat Bedürfnisse - und in der Tat muss unsere Sauganlagen-desinfektion rein:

Und zwar in Ihre Absauganlage.

Mehr Infos zu diesem Produkt finden Sie in den Produktnews.

IHDEDENTAL

Dr. Ihde Dental AG • Dorfplatz 11 • 8737 Gommiswald
Tel.: 055 293 23 23 • contact@implant.com

